

WOMEN* IN MUSIC KONFERENZ

women*
only

GENDER EQUALITY

IN DER MUSIKBRANCHE - WO STEHEN WIR?

Datum:

Freitag, 25. Juni 2021

Ort:

MusikZentrum Hannover gGmbH

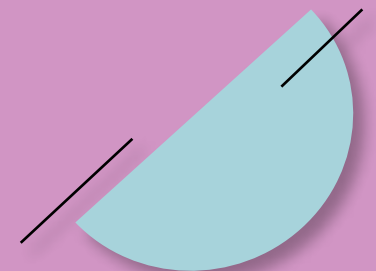
Emil-Meyer-Straße 26

30165 Hannover

Anmeldung unter:

womeninmusic@musikzentrum-hannover.de

*Teilnahme nur mit tagesaktuellem
negativen Testergebnis oder Impf-/
Genesungsnachweis*



WOMEN* IN MUSIC

DAS NETZWERK



women* in music Hannover ist eine Initiative vom MusikZentrum Hannover und der Koordinierungsstelle UNESCO City of Music im Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover, welche zusammen mit Frauen* aus der Musikbranche und Musikerinnen* aus Hannover ins Leben gerufen wurde um **FLINTA*** aus dem weiten Feld der Musik in Hannover und der Region eine Plattform zu bieten und mehr Sichtbarkeit zu verschaffen.

FLINTA* = steht für Frauen, Lesben, intersexuelle- und nicht-binäre Personen, trans und asexuelle Personen, * nicht explizit erwähnte

Personen, die sich nicht in einer der genannten sexuellen Orientierungen oder Geschlechteridentitäten einordnen und (mit) gemeint sind.



„Als UNESCO City of Music hat sich die Stadt zur Stärkung der eigenen Musik-und Kreativ-Szene, aber vor allem auch zur internationalen Kooperation innerhalb des UNESCO Creative Cities Netzwerkes verpflichtet. Die Koordinierungsstelle UCOM Hannover ist aktiver und federführender Teil der Arbeitsgruppe „Gender* Equality“ (SDG 5) innerhalb des Cities of Music Netzwerkes. Denn die UN-Nachhaltigkeitsziele/Sustainable Development Goals (SDGs) bilden die Grundlag der Arbeit im UCCN Netzwerk. Mit wim* und den damit verbundenen Projekten wurde in Hannover ein hervorragendes best-practise Beispiel zur Stärkung von Frauen* in der Kultur geschaffen.“

Alice Moser, Koordinatorin UNESCO City of Music Hannover, Kulturbüro Hannover

Im Rahmen der women* in music Hannover Initiative werden dieses Jahr drei Konferenztage organisiert.

Jeder Konferenztage wird als safe space organisiert (women* only) und beinhaltet eine Keynote, ein Panel, verschiedene Workshops sowie ein Konzert am Abend (all genders welcome).

Konferenztage 2021:

Freitag, 25. Juni 2021 – MusikZentrum Hannover

Freitag, 13. August 2021 – Kulturzentrum Pavillon

Freitag, 3. September 2021 – MusikZentrum Hannover

„Das MusikZentrum ist eines der wichtigsten Anlaufstellen für Musikförderung in Hannover. Daher freuen wir uns, dass wir mit dem women* in music Netzwerk eine weitere Möglichkeit der Unterstützung von Musikerinnen* geschaffen haben. Wim* Hannover ist gegründet worden, um Frauen* aus dem vielfältigen Bereich der Musik- und Kreativ-Szene Hannovers miteinander in Kontakt zu bringen und ihnen perspektivisch mehr Sichtbarkeit zu verschaffen. Mit dem Konferenz-Format wurde ein weiterer Baustein ins Leben gerufen, das Thema Gender* Equality auf professioneller Ebene zu erläutern und Frauen* darin zu unterstützen, dass dieses wichtige Thema weiter verankert wird.“



Sabine Busmann, Geschäftsführerin MusikZentrum Hannover gGmbH

PROGRAMM

13:30 Get In

Prof. Dr. Susanne Rode-Breymann, Laura

13:45 Begrüßung

Berman, Svenja Dunkel, Sabine Busmann

Kulturdezernentin Konstanze Beckedorf

16:00 Filmteaser „LineUp“

13:55 Das women* in music Team stellt sich vor

Kassandra Siebel und Martha Herbold

14:00 Große Vorstellungsrunde

16:10 Kaffeepause

14:30 Keynote

16:40 Workshops

Andrea Rothaug: Frauen in der Musikbranche -

18:30 Plenum

Wo stehen wir?

19:00 Pause mit Abendessen

15:00 Panel

Gender Equality: Welche Chancen und

20:00 Konzert - all genders welcome

Hindernisse haben weiblich gelesene

Charlotte Joerges, Chiara Raimondi, Kassandra

Menschen rund um die Musikbranche?

Siebel, Uli Sundari Meinholz, Ksenia Kashirina

Anmeldung
separat

14:30 - 15:00 Uhr

Gender Equality - Wo stehen wir im Bereich der Musik?



Nach ihrem Studium der Kulturwissenschaften in Hildesheim unterstützte **Stine Nehrmann** zunächst als Assistentin die Projekt- und Netzwerkarbeit im Landesmusikrat Niedersachsen.

Seit 2010 ist sie Bildungsreferentin mit den Schwerpunkten Jazz und Neue Musik. Ihre musikalische Ausbildung begann Stine im Grundschulalter zunächst in der Klassik. Doch schon bald zog es sie zum Jazz. Diese Leidenschaft bringt sie in ihre vielseitige Arbeit beim LMR ein und bleibt dabei stets offen für Neues.

Ihr Engagement in den Projekten wie z.B. der JazzSummit Niedersachsen und das Jazzmeeting Niedersachsen zeigen, was Stine in ihrer Arbeit wichtig ist: Dialog, aktuelle Themen, Innovation und Zusammenarbeit mit Partner*innen der Jazzszene und darüber hinaus.

Die Erfahrungen ihrer Auslandsaufenthalte in den USA und Irland unterstützen sie in ihrem Engagement, die Zusammenarbeit mit anderen europäischen Ländern und der internationalen Musikszene weiterzuentwickeln.

Andrea Rothaug ist Geschäftsführerin von RockCity Hamburg e.V. – Zentrum für Populärmusik, Mitbegründerin des Bundesverband Populärmusik Deutschland e.V., Initiatorin und Vorständin der Music Women* Germany, Mitbegründerin des Clubkombinat Hamburg e.V. und der LIVEKOMM e.V., der Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft e.V., des Live-Musik-Fonds Hamburg, des Hamburg Hoch 11 e.V., des musicHHwomen Networks, Namensgeberin und Erfinderin der Hanseplatte – Musik von hier und des Zukunftskongresses OPERATION TON. Sie ist Beiratsmitglied des Reeperbahn Festivals, im Deutschen Musikrat und Mentorin im Deutschen Kulturrat, außerdem Autorin, Kolumnistin, Dozentin an der HfMT und Artist + Business Coach. Seit März 2021 unterstützt Andrea Rothaug zudem den Aufbau einer neuen, zentralen Popförderinstitution im Bundesland Bremen.



Gender Equality - Welche Chancen und Hindernisse haben weiblich gelesene Menschen rund um die Musikbranche?



Susanne Rode-Breymann, seit 2010 Präsidentin der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, seit 2017 Vorsitzende der Rektorenkonferenz der deutschen Musikhochschulen, studierte in Hamburg Alte Musik sowie Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Literaturwissenschaft. Sie war

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an den Universitäten Bayreuth und Bonn, lehrte nach der Habilitation 1996 in Hannover, dann 1999 bis 2004 als Ordinaria für Historische Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik Köln. In gleicher Funktion wechselte sie 2004 an die Hochschule in Hannover und gründete dort 2006 das Forschungszentrum Musik und Gender. Sie publiziert über Alte Musik, Neue Musik, Musiktheater (u.a. 2010: Musiktheater eines Kaiserpaars. Wien 1677 bis 1705) und Gender Studies (u.a. 2014 bei C.H. Beck: Alma Mahler Werfel. Muse. Gattin. Witve), gibt verschiedene Jahrbücher und Reihen heraus und war Fachherausgeberin Musik der Enzyklopädie der Neuzeit.

Laura Berman, geboren 1959 in Boston/USA, erhielt ihre erste Musikausbildung an der New Yorker Juilliard School und schloss in Princeton und Bloomington/Indiana ihr Studium der Musik und Opernregie ab. Ein Stipendium führte sie vor 30 Jahren nach Deutschland.



In Köln gründete sie das Kollektiv New Fragments Köln für experimentelles Musiktheater. Danach war sie als stellvertretende Leiterin und Dramaturgin des Tanztheaters an den Städtischen Bühnen Münster und dem Staatstheater Darmstadt engagiert. Während dieser Zeit produzierte sie gemeinsam mit der Choreografin Birgitta Trommler ein jährliches Festival interdisziplinärer Kunstformen. Als freischaffende Dramaturgin arbeitete Laura Berman für die Wiener Festwochen, die Bayerische Staatsoper, die Festspiele in Schwetzingen und Berlin, das Düsseldorfer Schauspielhaus oder auch das Zürcher Ballett.

In der Spielzeit 2015/2016 trat Laura Berman die Stelle der Operndirektorin des Theater Basel an. Die Fachzeitschrift Opernwelt zeichnete in der Spielzeit 2015/16 die Oper Donnerstag aus Licht in Basel als Aufführung des Jahres aus. Mit der Saison 2019/20 ist sie Intendantin der Staatsoper Hannover.

Gender Equality - Welche Chancen und Hindernisse haben weiblich gelesene Menschen rund um die Musikbranche?



Sabine Busmann, geb. 1966 verfolgte zuerst die naturwissenschaftliche Richtung mit einer Ausbildung zur Biologisch-Technischen Assistentin und anschließendem Studium zur Diplom-Geografin, bevor sie 1997 den Quereinstieg in die Kulturarbeit im MusikZentrum Hannover wagte.

Neben den Bereichen der Ausbildung und Presse und Öffentlichkeitsarbeit, baute Frau Busmann den Bereich der Projektarbeit im MusikZentrum Hannover seitdem kontinuierlich aus und spezialisierte sich auf die Durchführung von Großprojekten im kulturellen Bildungsbereich für Jugendliche. Ein Schwerpunkt liegt mittlerweile auf der Förderung für Mädchen und Frauen rund um die Schnittstelle zur Musikbranche. Sabine Busmann ist Produktionsleiterin der Fête de la Musique in Hannover und koordiniert seit 2018 das deutschlandweite Netzwerk der Fête de la Musique. Sie ist Vorständin von kreHtiv, dem Netzwerk der Kreativbranche in Hannover und im Beirat der UNESCO City of Music Hannover. Seit 2020 ist Frau Busmann die Geschäftsführerin der MusikZentrum Hannover gGmbH.



Svenja Dunkel ist Performerin und Frequenzmanagerin. Ihr Lebensweg dreht sich seit 30 Jahren ausschließlich um die Bühne. Der Weg führte über die Artistik zur Veranstaltungs- und Kreativbranche. Sie ist studierte Schlagzeugin, gelernte Veranstaltungstechnikerin mit dem Schwerpunkt Organisation und hat den Bereich der Artistik nie verlassen. Als Zirkuspädagogin und Teil des geschäftsführenden Vorstands der Landesarbeitsgemeinschaft Zirkus Nds., ist Svenja eine Wegbereiterin für den Nachwuchs in der kulturellen Bildung.

Sie fördert als Netzwerkerin zwischen Theorie und Praxis die Arbeit in Projekten unterschiedlichster Art. Sie ist Möglichmachende und hat durch stetiges Umsetzen von Ideen Produktionen, Shows, Lernfelder und Berufe mit kreiert und etabliert.

Svenja arbeitet national und international selbstständig für Firmen und Veranstalter (jeglicher Größenordnung). Ein Leben rund um den Globus & die Bühne.



Workshop 1: Producing

Luise, Produzentin und DJ aus Hannover, legt seit 2014 elektronische Musik mit Vinyl auf. Schon 2012 machte sie erste Berührungen mit der Musikproduktions-Software Ableton Live. Als sie anfangen aufzulegen, merkte sie sehr schnell, dass sie selber eigene Musik erschaffen möchte und fing an Ihre eigenen Tracks zu produzieren. Mittlerweile möchte sie ihr Wissen gerne weitergeben und vor allem Flinta* die Chance bieten in Workshops in einem Safe Space ihre Fähigkeiten zu verbessern, da sie selbst schlechte Erfahrungen mit Diskriminierung in ihrer Vergangenheit machte.

Der **Workshop** von Luise wird die Basics von Ableton beinhalten und ist für Anfänger:innen gedacht. Sie wird die Grundfunktionen und den Aufbau von Ableton erklären. Für die Teilnahme sind ein Laptop mit Ableton trial (30 Tage Testversion) nötig.



Workshop 2: Musikerinnen* - Aktuelle Fragen und Perspektiven der Wissenschaft

Dr. Sabine Reich ist Postdoktorandin für den Themenbereich Medien, Musik und Gender am Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung (IJK) an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Medien und Identität, die Sichtbarkeit von Frauen in den Medien sowie die Auswirkungen sozialer Mediennutzung.

Der **Workshop** bietet Einblick in die sozialwissenschaftliche Genderforschung und führt zentrale Perspektiven über Geschlecht, Identität und Intersektionalität für die Teilnehmerinnen* ein. Aktuelle Fragestellungen mit Bezug auf Musik und Medien werden vorgestellt und diskutiert. Teilnehmerinnen* sollen anhand von gemeinsamen Fragestellungen und Reflexionen ihren kritischen Blick auf das Genderkonzept schärfen.



Workshop 3: Gesang

Tinatin Tsereteli ist Sängerin/Songwriterin, Gesangspädagogin und Kulturwissenschaftlerin. Die aus Georgien stammende Musikerin lehrte als Gesangs- und Musikpädagogin in den rund acht Jahren ihrer Selbständigkeit an diversen Hochschulen der Standorte Hannover und Hildesheim, außeruniversitär auch in Musikschulen und in interkulturellen Projekten in Niedersachsen. Seit zwei Jahren bildet sie angehende Sänger*innen am Music College in Hannover stimmlich in den Stilen Pop/Rock/Jazz/Latina aus. Ihren musikkulturellen Background-Mehrstimmige Gesänge - hat sie vielfach in Workshops sowohl an der HMTH als auch am Center for World Music vermittelt. Als Leaderin ihrer gleichnamigen Band TINATIN repräsentierte sie in den letzten Jahren öfter die UNESCO City of Music Hannover. Darüber hinaus ist sie die Mitinitiatorin des women* in music HANNOVER-Projekts, ein aktives Mitglied der ZWAEM- Community und Mitbegründerin der aktuellen Konzertreihe SAVE OUR MUSIC Hannover.

Workshop 4: Antragstellung



Vera Lüdeck schloss ihr Studium der Politologie, Sozialpsychologie und Medienwissenschaften 1997 mit der Masterarbeit „Rockmusik und weibliche Identität“ ab. Seit 1993 arbeitete sie für die LAG Rock in Niedersachsen als Projektleiterin für diverse Projekte mit dem Schwerpunkt Mädchen- und Frauenförderung. Von Anfang an betreute sie das Frauenmusikmobil und später die Niedersächsischen Frauenmusiktage. Seit 1997 ist sie Mitglied im Aufsichtsrat des MusikZentrums Hannover und seit 2017 sitzt sie im Präsidium des Landesmusikrates Niedersachsen. Vera Lüdeck ist seit Januar 2014 Geschäftsführerin der LAG Rock in Niedersachsen e.V. Wir wollen uns in diesem **Workshop** mit dem Thema Antragstellung auseinandersetzen. Wie gehe ich am besten vor? Was macht einen guten Antrag aus? Was sollte ich alles berücksichtigen? Wo kommt das Geld her? Gemeinsam in einem offenen Austausch beschäftigen wir uns mit diesen und weiteren Fragen. Bringt eure Projektideen mit, damit wir anhand konkreter Beispiele das Thema Antragstellung mit Leben füllen können.

Konzert Musikerinnen*



Charlotte Joerges



Chiara Raimondi



Kassandra Siebel



Künstlerische Leitung
Tinatin Tsereteli



Ksenia Kashirina



Uli Sundari Meinholz

Die Anmeldung zum
Konzert erfolgt separat
über den Ticketshop:
[Tickettree.de](https://www.tickettree.de)

EURE ANMELDUNG



**...sendet ihr via Mail an:
womeninmusic@musikzentrum-hannover.de**

Wir benötigen für eine Anmeldung folgende Informationen:

An welchem Workshop möchtest du teilnehmen?

Wie ist dein Vor- und Nachname?

Welche (berufliche) Funktion hast du?/

Zu welcher Institution gehörst du?

(Für Namensschilder)

Teilnahmeinformationen

Teilnahmegebühren

Die Konferenz ist für alle Teilnehmerinnen* kostenlos.

Anmeldung

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und schriftlich bestätigt.

Rücktritt

Falls ihr doch nicht an der Konferenz teilnehmen könnt, bitten wir euch darum uns zeitnah Bescheid zu geben, damit wir euren Platz weitergeben können.

Datenschutz

women* in music Hannover erstellt im Rahmen der Veranstaltung eine Liste der Teilnehmerinnen*, die folgende Informationen enthält:

Teilnehmerinnen* Name, Mailadresse, (berufliche) Funktion.

Foto- und Videoaufnahmen

Vor Ort werden für die Veröffentlichung in Presseberichten/ zu Werbezwecken Foto-/Videoaufnahmen vom Veranstaltungsgeschehen gemacht. Mit der Anmeldung erklärt ihr euch mit der Verwendung der Aufnahmen zu o.g. Zwecken einverstanden.